

- 2) Der kleine Schakal, *Canis aureus* L., der in der Gegenwart noch in Südost-Europa, Westasien und ganz Nordafrika lebend vorkommt, ist bereits in der Steinzeit gezähmt worden. Der Torfhund, *Canis familiaris palustris*, ist die älteste Form des gezähnten Schakals. Dieselbe Form wurde bereits in Alt-Egypten als Hausthier gehalten.
- 3) Der grössere Hund der Erzzeit oder Bronzehund, *Canis matris optimae* Jeitt., der von jenem der Steinzeit ganz verschieden ist und von dem man mit Naumann zwei Abarten, eine plumpere und eine zartere, unterscheiden kann, stammt höchst wahrscheinlich von dem noch lebenden indischen Wolf oder Bheria, *Canis pallipes* Sykes, ab; dieser wurde aber kaum in Indien, sondern wohl in Ost-Iran (oder Bactrien) zuerst gezähmt. Der altbabylonische und der altassyrische Hund sind die ältesten monumentalen Repräsentanten des gezähnten Bheria.
- 4) Der afrikanische Dib oder grosse Schakal, *Canis lupaster* Ehrb. und Hempr., wurde in Egypten schon in alter Zeit, aber später als der kleine Schakal gezähmt. Von ihm stammen viele Formen der altegyptischen Hunde und der heutige Strassenhund des Orients, wenigstens Afrikas, ab. Eine zarte Spielart dieser Species, *Canis Anthus* F. Cuv. femina, gab wahrscheinlich zur Bildung der afrikanischen kurzhaarigen Windhunde Veranlassung, von denen wir schon auf den altegyptischen Monumenten zahlreiche Darstellungen antreffen.
- 5) Die Pariahunde Indiens sind wahrscheinlich die entarteten Nachkommen des zahmen Schakals und des gezähnten Bheria.
- 6) Dem Torfhund steht unter den heutigen Hunden der kleine Spitz am nächsten. Alle kleinere Rassen der Gegenwart, Pintscher, Rattenfänger, Wachtelhunde und auch der Dachshund, stammen vom Torfhunde ab.
- 7) Dem Bronzehund steht unter den Rassen der Gegenwart der Schäferhund Mittel-Europas und Schottlands (the Scotch colly) am nächsten. Alle grösseren Jagdhunde, der Pudel, die Fleischerhunde und englischen Doggen stammen von ihm ab. Der Bulldogg-Schädel ist ebenso wie der des Mopses und wie die krummen Beine des Dachshundes eine durch Zucht erblich gewordene krankhafte Form oder Missbildung.

Hierauf giebt Herr C. D. Carstens einen ausführlichen Bericht über:

### Archäologische Ueberreste in Missouri.

In dem dritten Bande der Sitzungsberichte der „Academy of Science“ von St. Louis ist ein Aufsatz von A. J. Conant M. A. über archäologische Ueberreste in Missouri vorhanden, welcher ein so interessantes Bild dieser